

Neues Online-Journal »Ostblick«

Die neue Sektion des Online-Journals *kunsttexte.de* ist eine Publikations- und Informationsplattform für wissenschaftliche Aktivitäten und Forschungen zur Kunst- und Bildgeschichte des östlichen Europas. Die erste Ausgabe gibt einen Einblick in die gegenwärtige Lage der kunstgeschichtlichen Forschung zu dieser Region. Parallel dazu wurde ein Newsletter eingerichtet, der vierteljährlich über Tagungen, Ausstellungen, Projekte usw. informiert. www.kunsttexte.de/ostblick

Virtuelles Kupferstichkabinett vervollständigt

Im Frühjahr 2011 werden das Herzog Anton Ulrich-Museum in Braunschweig und die Herzog August Bibliothek in Wolfenbüttel in ihrer gemeinsamen Online-Datenbank rund 40.000

Blatt Druckgraphik aus ihren Graphischen Sammlungen im Internet veröffentlicht haben. Die ikonographische Erschließung der Bildinhalte erfolgt in Kooperation mit dem Bildarchiv Foto Marburg.

www.virtuelles-kupferstichkabinett.de

Datenbank zur Nazi-Raubkunst

Beim Pariser *Jeu de Paume* wurde jetzt die erste online-Datenbank der vom Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg requirierten Kunstgegenstände freigeschaltet. Sortiert sind die Kunstwerke sowohl nach Eigentümern als auch nach Sammlungen, zum Teil werden sie auch mit Fotos dokumentiert. Die über 20.000 Kunstwerke aus ehemals französischem und belgischem jüdischem Besitz waren unter der deutschen Okkupation im *Jeu de Paume* deponiert.

<http://errproject.org/jeudepaume>

Geplante Veranstaltungen

33. Internationaler Kunsthistoriker-Kongreß – CIHA 2012 »The challenge of the object«

Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg ist Ausrichter des 33. internationalen Kunsthistoriker-Kongresses vom 15.-20.7. 2012, dessen Ziel es ist, sich mit der Wahrnehmung und der Theorie des Objektes in der Kunstgeschichte auseinanderzusetzen. Diese Frage hat angesichts der Herausforderungen der Globalisierung und der zunehmenden Digitalisierung eine ganz neue Brisanz gewonnen, auf die die bislang dominierende westliche Kunstwissenschaft noch keine Antwort gefunden hat. Gerade Museen, deren Aufgabe die Sammlung, Bewahrung, Erforschung und Präsentation von Objekten ist und die eine zentrale Quelle für den Zugang zum Artefakt darstellen, sind prädestiniert, eine führende Rolle in der Diskussion zu übernehmen.

Daher ist es nur folgerichtig, daß erstmals seit 1873 wieder ein Museum den Weltkongreß ausrichtet.

Das Objekt ist Ausgangspunkt und Gegenstand jeder kunsthistorischen Forschung, an ihm hat sie sich immer wieder zu bewähren, auch wenn die Kunstgeschichte wie jede wissenschaftliche Disziplin ihren Gegenstand selbst konstruiert. Der Umgang mit dem materiellen Objekt, sei es als Bauwerk, Gemälde, Skulptur, kunsthandwerkliches Artefakt, als Kult-, Sammlungs- oder Gebrauchsgegenstand, ist Maßstab für die Forschung. Das Objekt soll einerseits in seiner spezifischen Materialität und seinem historischen Kontext, aber auch hinsichtlich seiner unterschiedlichen wissenschaftlichen Sichtweisen im Mittelpunkt des Kongresses stehen.

Die Frage nach dem materiellen Objekt und seiner Konstitution bietet zudem die Möglichkeit, einen Blick einzunehmen, der nicht von vorneherein europäisch geprägt sein muß. Insbesondere der deutschen Kunstgeschichte stellt sich die Aufgabe der Globalisierung, stehen Kunsthistoriker, die sich mit islamischer,

fernöstlicher oder mittelamerikanischer Kunst beschäftigten, derzeit doch kaum in Kontakt mit den »klassischen« Fachkollegen, die die europäische Kunst im Blickfeld haben. Die Themenstellung und die Sektionsgliederung des Kongresses will anregen, die in der traditionellen Kunstgeschichte üblichen Kategorien und Grenzen zu reflektieren. Die einzelnen Sektionen zeichnen nicht Gattungsgrenzen nach; sie zielen grundsätzlich darauf ab, Beiträge aus verschiedenen Kulturkreisen und Diskursfeldern zu verbinden. Es ist das Ziel, unterschiedliche Formen des Umgangs und der Bewertung von Objekten als Träger kultureller Inhalte im globalen Rahmen vorzustellen und zu diskutieren. Die Konzentration auf die Frage nach gemeinsamen und differenten Auffassungen und Verwendungsformen von gestalteten Objekten soll einerseits den kulturenübergreifenden Dialog fördern und andererseits Gelegenheit geben, die Funktion dieser Objekte als mobile und immobile Symbole in unterschiedlichen politischen oder religiösen Interessenfeldern anzusprechen.

Besondere Bedeutung gewinnt die Frage nach dem materiellen »Objekt« als dem »Original« in einer digitalisierten und globalisierten Welt. Wie verändert sich unsere Wahrnehmung und der Umgang mit diesem »Original«? Lässt sich das Objekt im Feld der zeitgenössischen Kunst, namentlich etwa Performance, Video- oder Internet-Kunst, überhaupt noch dingfest machen? Wie ist mit ephemeren Kunstformen umzugehen, seien dies nun moderne oder historische?

Die Ausschreibung der Vorträge erfolgt im Herbst/Winter 2010 auf www.ciha2012.de.

G. Ulrich Großmann / CIHA-Organisationskomitee

Sektionen

1. *Die Frage nach dem Objekt der Kunstgeschichte*
Oya Pancaroğlu (Istanbul), Horst Bredekamp (Berlin)
2. *Theorie(n) des Originals. Der Begriff des »Originals« als Problem*
Miguel Falomir (Madrid und Washington), York Langenstein (Berlin)

3. *Die Religionen und ihre Objektivierungen in der Kunst in interkultureller Perspektive*
Kavita Singh (Neu Delhi), Martina Stoye (Berlin)
4. *Das Objekt als Subjekt*
Ruth Phillips (Ottawa), Gabi Dolff-Bonekämper (Berlin)
5. *Objekte im Museum. Kunstgeschichte versus Kulturgeschichte?*
Neil McGregor (London), Frank Matthias Kammel (Nürnberg)
6. *World Heritage – Kunstwerk und kulturelle Identität – der Krieg gegen Kunstwerke*
Iain Boyd Whyte (Edinburgh), Eva-Maria Seng (Paderborn)
7. *Die Sicht auf die Anderen – die Sicht der Anderen*
Joseph Adandé (Cotonou, Benin), Viktoria Schmidt-Linsenhoff (Trier), Melanie Ulz (Berlin)
8. *Archäologie des materiellen Objekts: Technologische Bildanalyse vs. Kennerschaft*
Marzia Faietti (Florenz), Klaus Schrenk (München)
9. *Objekte auf Reisen. Überlieferungsgeschichten*
Zhu Qingsheng LaoZhu (Peking), Ingo Herklotz (Marburg)
10. *Der Kunstmarkt und das Original*
Federico Freschi (Johannesburg), Johannes Nathan (Berlin)
11. *Das Verschwinden des Originals im virtuellen Zeitalter. Wem gehört die Kunst?*
Dan Karholm (Huddinge, Schweden), Hubert Locher (Marburg)
12. *Die Aura des Originals*
Régis Michel (Paris), Michael F. Zimmermann (Eichstätt)
13. *Das multiple Kunstwerk (Multiple) – Serie und Virtualisierung*
Yuko Nakama (Kyoto), Hans Dickel (Erlangen)
14. *Dürer und die »Dürerzeit« – Beispiele des europäischen Kulturaustauschs*
Jeffrey Chipps Smith (Austin, Texas), Daniel Hess (Nürnberg)
15. *»Ereignisorte«*
Nasser Rabbat (Cambridge, USA), Bernd Nicolai (Bern)
16. *The gendered object*
Suely Rolnik (São Paulo), Sabeth Buchmann (Wien)
17. *Questioning the object – making and unmaking of the object*
Ralph Ubl (Chicago), Regine Prange (Frankfurt am Main)
18. *The absence of the object*
Rita Eder (Coyoacán, Mexiko), Burcu Dogramaci (München)
19. *Restitution*
Jacek Purchla (Kraków), Bénédicte Savoy (Berlin)
20. *Architektur als Objekt*
Alina Payne (Cambridge, USA), Georg Satzinger (Bonn)
21. *CIHA als Objekt der Kunstgeschichte*
Jaynie Anderson (Victoria, Australien), Thomas Gaethgens (Los Angeles)

Romanesque and the Eastern Mediterranean

International Romanesque conference in Palermo on 16-18 April, 2012, held by the British Archaeological Association. The aim is to examine points of contact between the Latin West and the Byzantine and Islamic worlds in the 11th and 12th centuries:

The widespread importation of artefacts, including textiles, ceramics, ivories and metalwork, the recruit-

ment of eastern painters and mosaicists, and the emulation of eastern Mediterranean forms and buildings, particularly those in Jerusalem, crusading themes, commercial and artistic contacts with the southern Mediterranean, interactions between Islamic and Christian cultures in Spain and North Africa, as well as in the eastern Mediterranean.

Proposals for papers of up to 30 minutes in length should be sent to the conference convenor, Rosa Bacile. Decisions on acceptance will be made in early 2011.

Information: rosa.bacile@talk21.com

Ausstellungskalender

Der Ausstellungskalender erfaßt die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. Ludwig-Forum. -21.11.: *Eros und Stasi*. Ostdeutsche Fotografie. Slg. Gabriele Koenig. Suermondt-Ludwig-Museum. -6.2.: *Dirk Reinartz (1947-2004)*. Fotografie.

Aarhus (DK). Kunstmuseum. -6.2.: *Christian Lemmerz*.

Ahlen. Kunst-Museum. -6.2.: *Georges Braque*. Die Druckgraphik.

Alba (I). Fondazione Ferrero. -16.1.: *Morandi*. L'essenza del paesaggio.

Albstadt. Städt. Galerie. -13.2.: *Picasso*. Zwischen Arena und Arkadien.

Amsterdam (NL). Hermitage. -18.3.: *Alexander der Große*. Der Mythos, die Wirklichkeit, seine Reise, sein Erbe. Allard Pierson Museum. -20.3.: *Alexanders Erbe*. Griechen in Ägypten.

Huis Marseille. -21.11.: *Dayanita Singh*. Nieuwe Kerk. 11.12.-17.4.: *Islamic Art from the Khalili Coll.* (K).

Rijksmuseum. -29.11.: *Rembrandt & Jan Six*. An Amsterdam friendship.

Van Gogh Museum. -16.1.: *Vincent van Gogh and Naturalism*. (K); *Illusions of reality*. Naturalist painting, photography and cinema, 1875-1918. (K). -23.1.: *Van Gogh's studio practice*. Painting in the open air. Myth and reality.

Antwerpen (B). KMSKA. -23.1.: *Anselm Kiefer*. Middelheim Museum. -16.1.: *Zeger Reyers*. Museum Plantin-Moretus. -16.1.: *Jan I Moretus and the struggle for the Plantin printshop*.

Apolda. Kunsthaus. -19.12.: *Max Klinger*. Gemälde, Zeichnungen, Radierungen, Skulpturen. Slg. Siegfried Unterberger.

Appenzell (CH). Museum Liner. -9.1.: *Oskar Kokoschka*. Wunderkammer. (K).

Arnhem (NL). Museum für Moderne Kunst. -28.11.: *L.A. Raeven*. (K). -9.1.: *Der kritische Realismus von Dix & Co (1920-40)*.

Aschaffenburg. Jesuitenkirche. -21.11.: *Entdeckte Moderne*. Vom expressionistischen Aufbruch zur NS-Verfemung. Slg. Gerhard Schneider. 11.12.-6.2.: *Hans Schork*.

Augsburg. Glaspalast. -27.2.: *Maik und Dirk Löbber*. (K). 12.12.-9.1.: *Zeitsicht Kunstpreis 2010*.

Neue Galerie im Höhmann-Haus. 19.11.-9.1.: *Nina Pettinato*.

Maximilianmuseum. -6.2.: *300 Jahre Meissner Porzellan*. Aus der Slg.

Schaezlerpalais. 23.11.-20.2.: *Die Kunst zu wohnen*. Ein Augsburger Klebealbum des 18. Jh.s. (K).

Backnang. Städt. Galerie. 27.11.-6.2.: *Markus Oehlen*. Graphik-Kabinett. 21.11.-6.2.: *Neckarlust und Rheinromantik*.

Bad Arolsen. Schloß. -12.12.: *MAGNUM's first*. Gesicht der Zeit. (K).

Bad Frankenhausen. Panorama Museum. 27.11.-13.2.: *Livio Ceschin*. Grafik.

Bad Homburg. Sinclair-Haus. 19.11.-23.1.: *Christian Rohlf*s. Musik der Farben.

Bad Mergentheim. Deutschordensmuseum. -13.3.: *Die Bildberichterstatterin Erika Groth-Schmachtenberger*.

Bad Pyrmont. Museum im Schloß. 25.11.-30.1.: *Shaun Tan*. Bilderbuch-Illustrationen und Bücher.